

4. *Leserbrief an die liebe Elektrizität
Lieb. Aussehen*

Abreißkalender.

Unzählige haben sich am Freitagabend über das Aussehen der Elektrizität geärgert. Es gab aber auch andere, die die Sache mit Humor aufzufassen wußten, und einer von diesen stellt mir folgenden allerliebsten Brief zur Verfügung, den er an die „Liebe Elektrizität“ geschrieben hat und der unverändert hier Platz finden soll:

„Liebe Elektrizität! Obwohl Du ja unsere gute Freundin bist und sehr viel Menschen mit Licht und

Kraft versiehst, ja sogar manchem Kranken Linderung und Heilung besorgst, kan ich es doch nicht unterlassen, Dir liebe Freundin einmal die Wahrheit zu sagen. Bitte nimm es mir nicht für Übel, denn ich habe Dich wirklich sehr gern. Aber einmal muß es Dir doch beigebracht werden was die Leute Alles von Dir sagen.

Liebe Elektrizität! Man sagt Du seiest faul. Du bist nicht liberal gleich. Denn stellenweise hast Du so viel Energie, daß wenn Dir ein unberufener sich nähert oder einer zu leichtsinnig mit Dir umgeht, Du ihn mit Brandwunden bedeckst und mitunter nicht eher nachläßt, bis er Tod zu Deinen Füßen liegt. An anderen Stellen bist Du weniger gefährlich und läßt Du Deine Vorwärtigen mit dem bloßen Schreden laufen.

Ganz anders ist es jedoch liebe Freundin bei denen Du Deine Kraft für Industrie und Beleuchtung hergiebst. Du ziehst Dich erst langsam zurück und auf einmal verläßt Du ganz. Oh wie schrecklich wenn in vollem Gange auf einmal der ganze Betrieb steht. Der Meister flucht. Die Gesellen vergessen in der Aufregung die Motore abzustellen und wenn Du plötzlich mit Deiner ganzen Kraft wieder hinein springst gehen den Leuten die Sicherungen kaputt und oftmals leiden die Motoren auch Schaden.

Wel all Deiner Unpäßlichkeit machst Du trotzdem verschiedenen eine kleine Freude. Manches liebe Pärchen hat jetzt Gelegenheit zu einem innigen Kuß.

Liebe Elektrizität, denke aber auch ein bißchen an die Mehrzahl. Mache das es nicht gar zu oft vor kommt und Sorge doch, daß wir wenigstens mit Deiner Hilfe unsere Arbeit erledigen können. Denke auch an die vielen Geschäftshäuser und wie traurig wenn in den Straßen alles dunkel ist.

Du mußt Dich ja bald vor Dir selber schämen, so oft mit uns den Narren zu machen. Also sei so gut und sei wieder hübsch brav, dann sind wir auch wieder alle froh mit Dir.

Besten Gruß!

Dein Freund K. S.

Dimanche 23. 11. 1924